

Stadtkämmerei

Amt 1 Abt. 11



Jahresrechnung 2009

Präsentation HFA 08.06

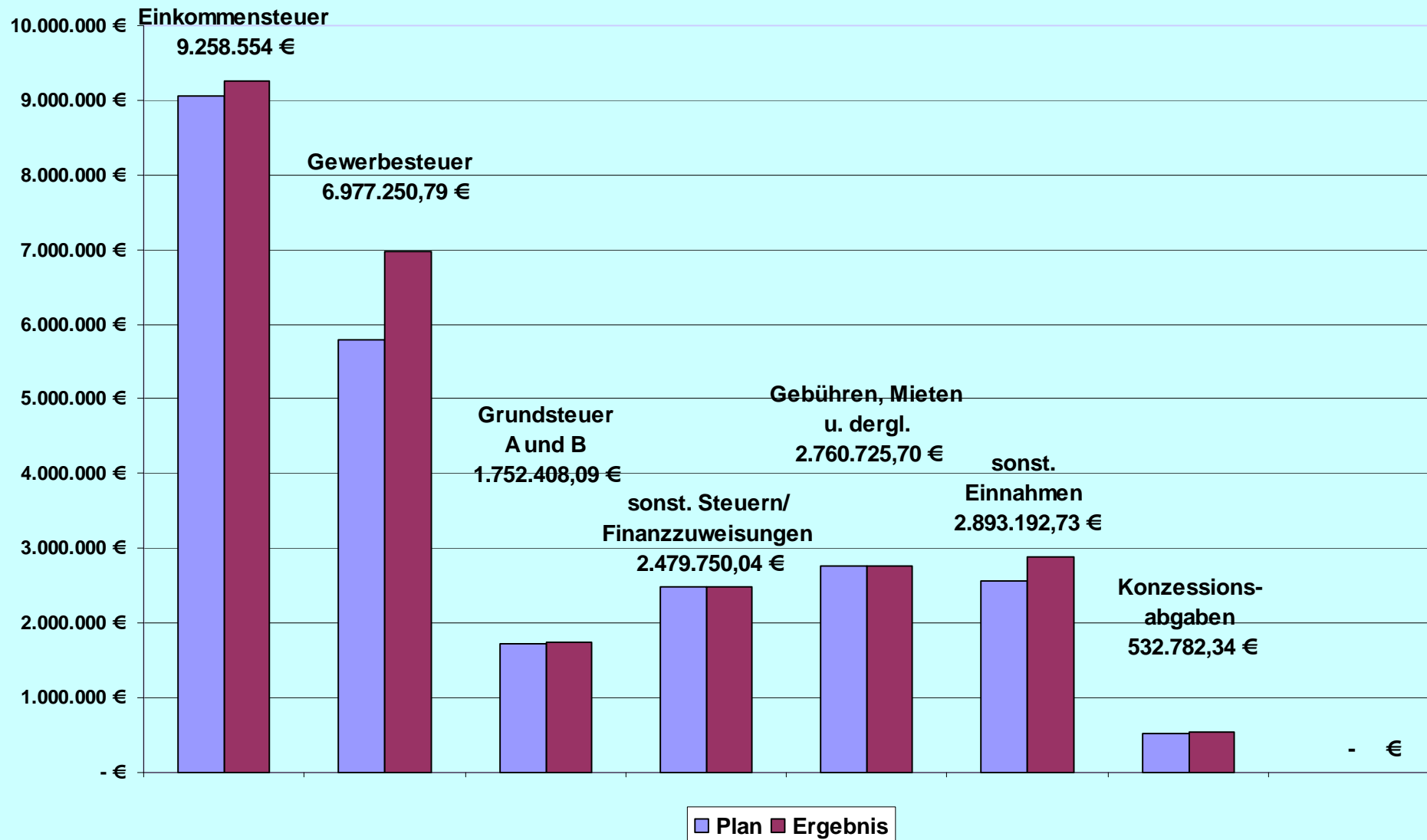
Vergleich zwischen Rechnungsergebnis und Haushaltsansatz

	Ergebnis 09	Ansatz 09	Differenz +/-	
Verwaltungshaushalt	26.654.663,69 €	24.887.000 €	1.767.663,69 €	7,1 %
Vermögenshaushalt	7.729.544,05 €	7.801.500 €	-71.955,95 €	-0,9 %
Gesamthaushalt	34.384.207,74 €	32.688,500 €	1.695.707,74 €	5,2 %

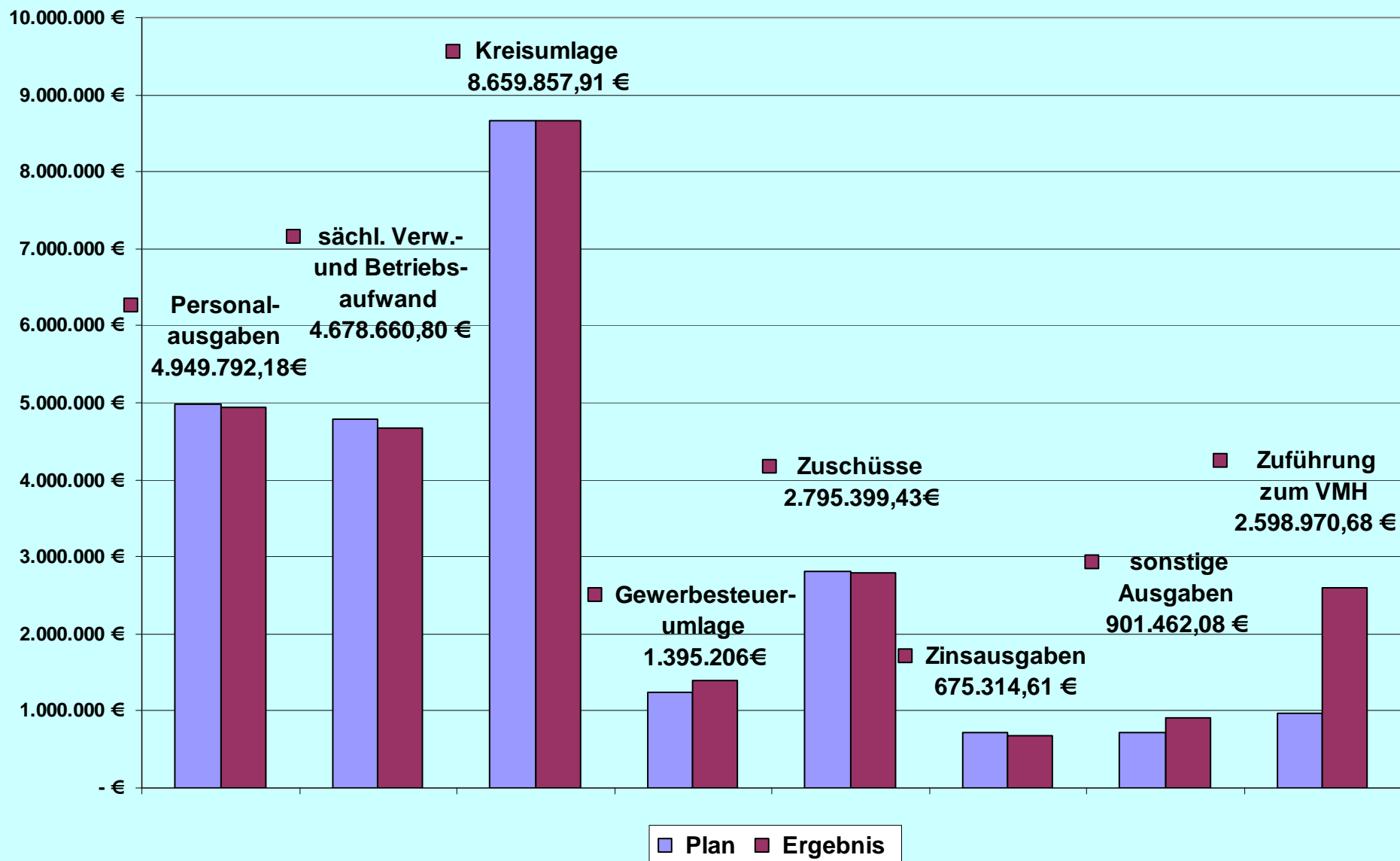
Allgemeiner Überblick

Das **Gesamtergebnis** (34.384.207,54 €) liegt mit 1.695.707,74 € oder 5,2 % über dem Haushaltsansatz. Der Gesamtansatz im Verwaltungshaushalt wurde mit 7,1 %, überschritten, der im Vermögenshaushalt mit -0,9 % unterschritten.

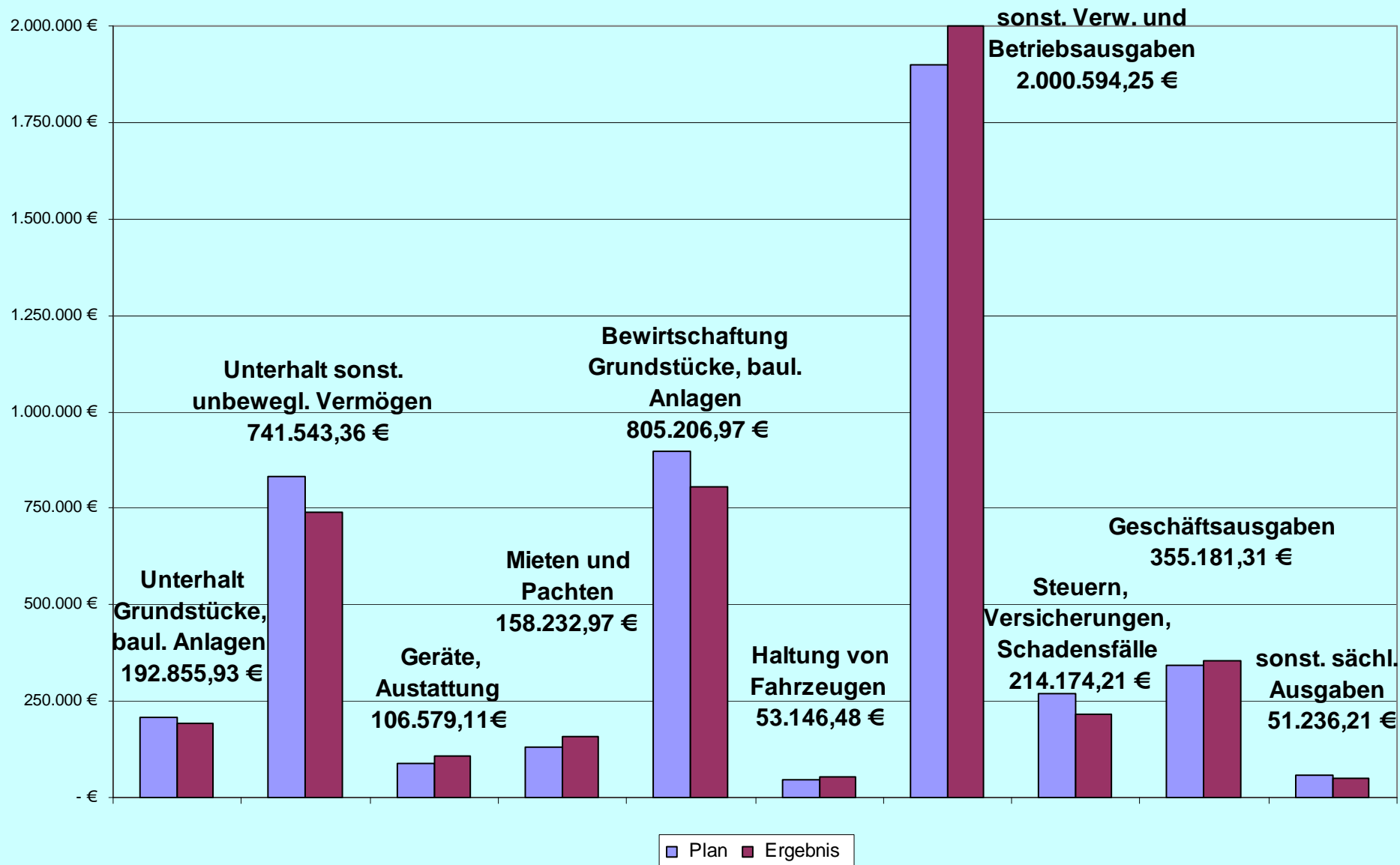
Verwaltungshaushalt Einnahmen - Ergebnis



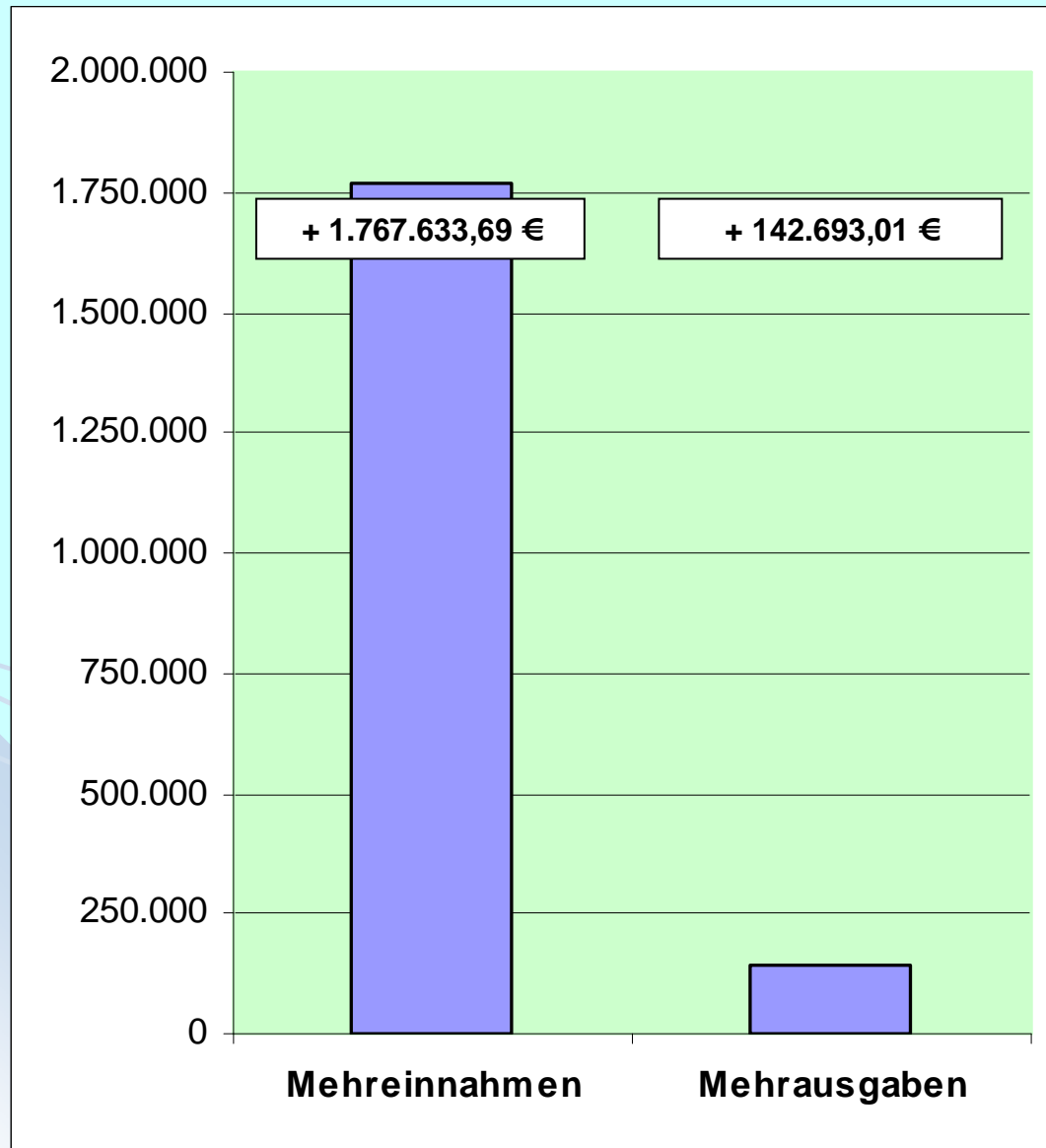
Verwaltungshaushalt Ausgaben - Ergebnis



Verwaltungs- und Betriebsausgaben - Ergebnis

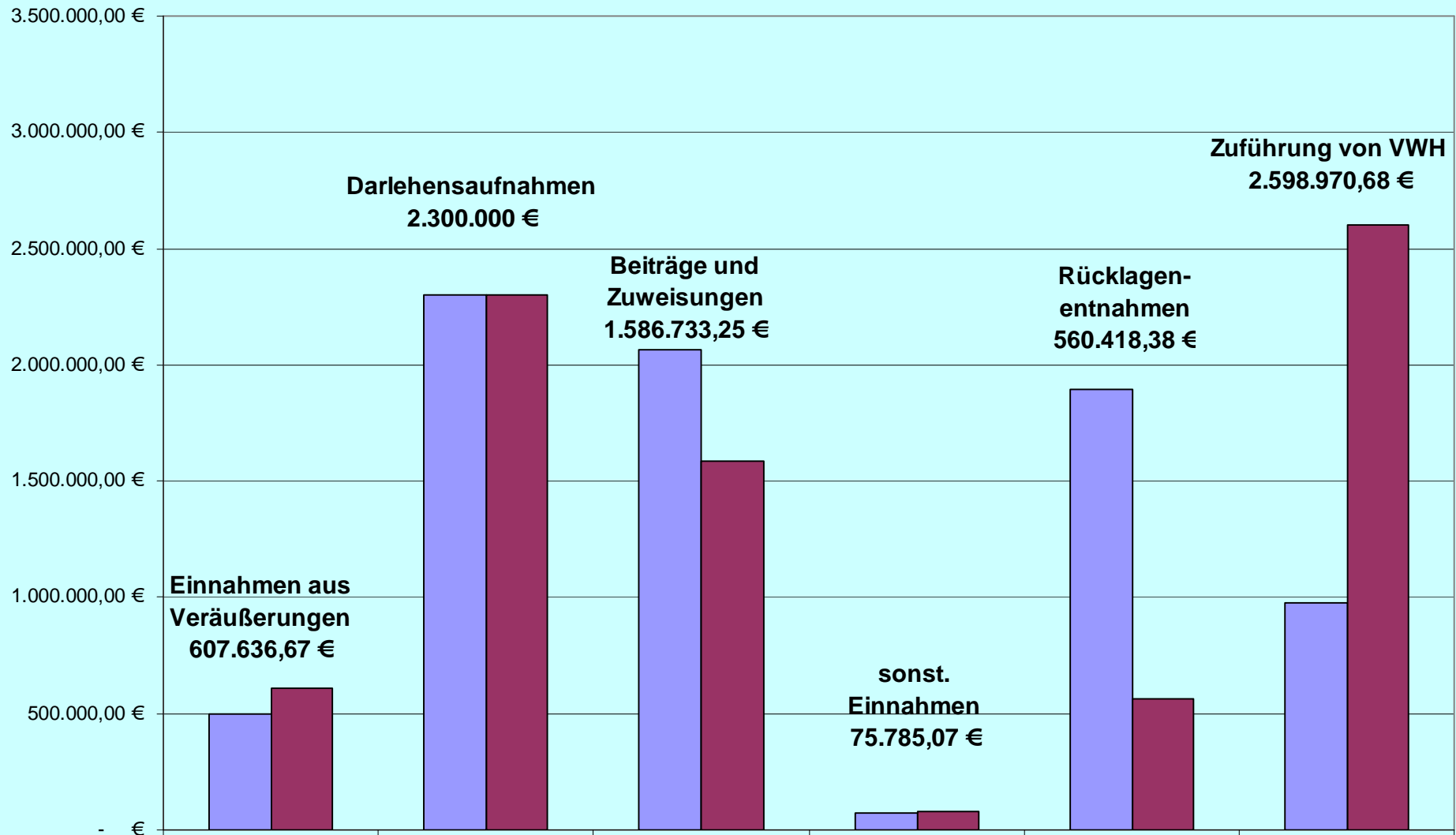


Abgleich Verwaltungshaushalt

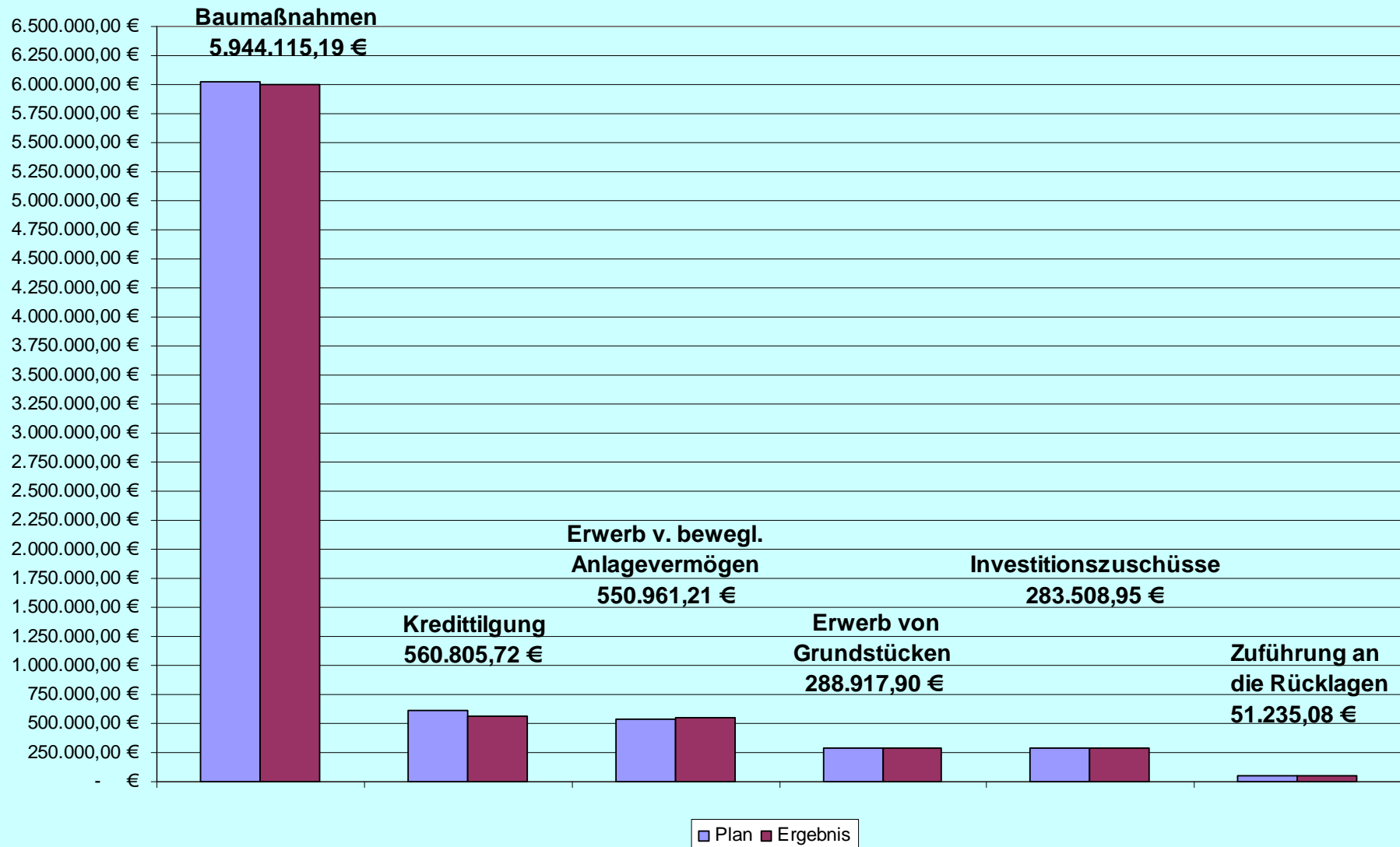


Überschuss:
1.624.970,68 €

Vermögenshaushalt Einnahmen - Ergebnis



Vermögenshaushalt Ausgaben - Ergebnis



Rücklage und Schuldenstand

	Stand 12/09	Stand 12/08	Differenz +/-	
Allgemeine Rücklage	3.952.987,20 €	4.513.246,65 €	560.259,45 €	-12,41 %
Schuldenstand	16.113.742,77 €	12.674.548,49 €	3.439.194,28 €	27,13 %

Das Haushaltjahr schließt mit einem rechnerischen mit einem Defizit von 560.259,45 €. Um diesen Betrag wird die allgemeine Rücklage reduziert. Der Bestand der **allgemeinen Rücklage** beträgt zum Ende des HH-Jahres 3.952.987,20 €

Der **Schuldenstand** erhöht sich um 3.439.194,28 €. An Darlehensaufnahmen wurden insgesamt 4,0 Mio € getätigt (3,5 Mio. aus HH-Rest Vorjahr und 0,5 Mio. aus lfd. Jahr).

Die Pro-Kopfverschuldung beträgt für 2009 damit 906,85 €.

Dies entspricht 141,47% des Landesdurchschnittes vergleichbarer Städte (aus 2008:641 €).

Budgets - Gesamtüberblick

	Ergebnis 09	Differenz zum Planansatz +/-		
Budgetsumme 01 (Finanzwirtschaft)	10.446.625,21 €	1.380.725,21 €	15,23 %	Mehreinnahmen
Budgetsumme 02 – 11 (insgesamt)	-7.847.654,53 €	-244.245,47 €	-3,02 %	Minderausgaben
Überschuss	2.598.970,68 €	1.624.970,68 €	166,83 %	Zuführung VWH an VMH

Das **Finanzbudget** weist Mehreinnahmen von rund 1.380.000 € oder 15,23 % aus. Die Ursachen (Steuereinnahmen) wurden bereits im Rechenschaftsbericht genannt.

Bei den **Budgetsummen 02 – 11** übersteigen die Mehreinnahmen die Mehrausgaben. So tragen die Budgets mit einem Betrag in Höhe von rund 244.240 € zum positiven Ergebnis bei.

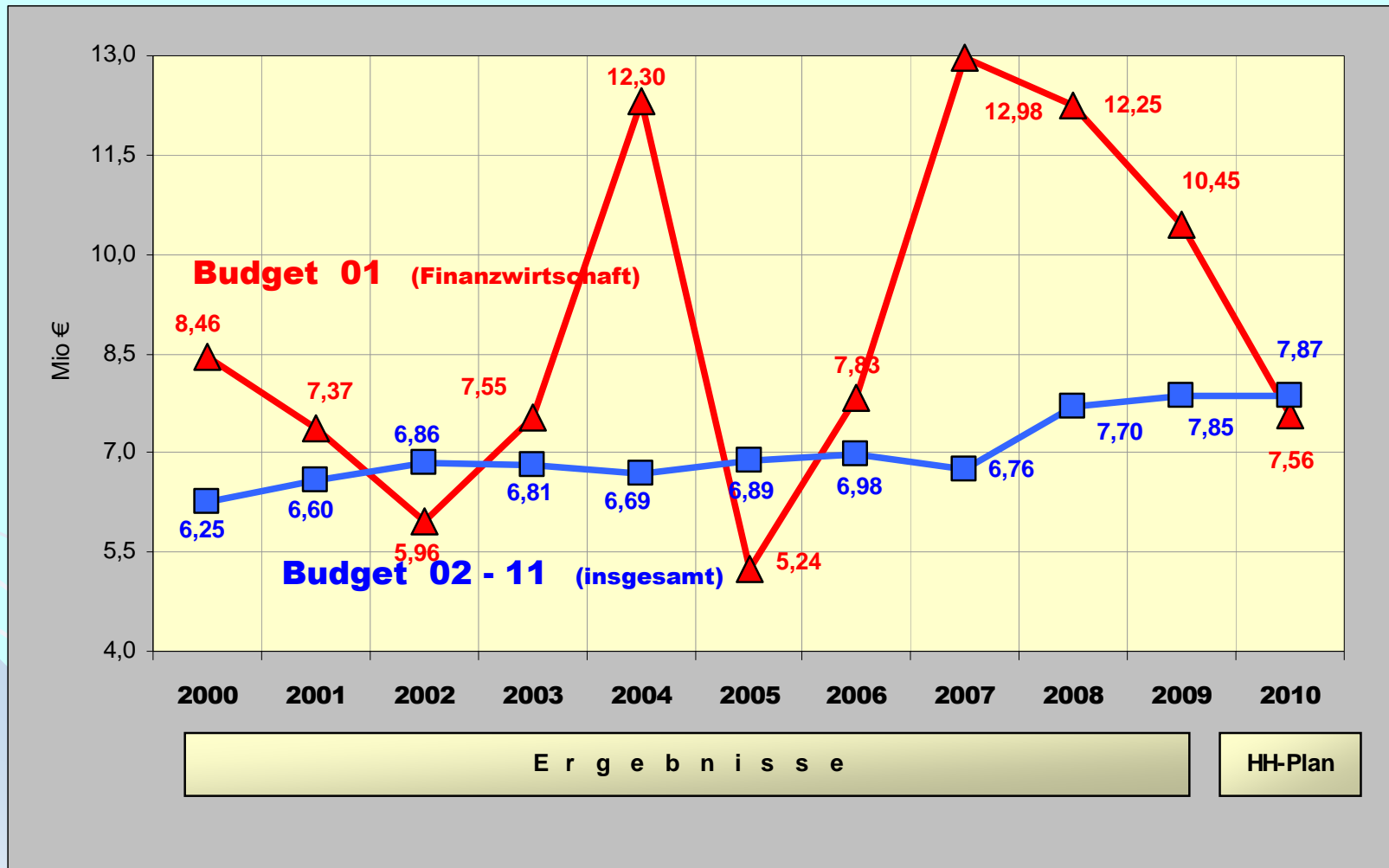
Im Nachtragshaushalt 2009 wurde eine Zuführung in Höhe von 974.000 € eingeplant.

Das **Ergebnis** verbessert sich um 1.624.970,68 auf insgesamt 2.598.970,68 €.

Im Hinblick auf die dauernde Leistungsfähigkeit der Stadt zur Finanzierung ihrer anstehenden Maßnahmen ist dies eine erfreuliche Entwicklung. Die Stadt muss mindestens die **gesetzliche Mindestzuführung** erwirtschaften. Die Mindestzuführung lag in 2009 bei rund 615.000 €.

Budgetsummen 01 und 02 – 11

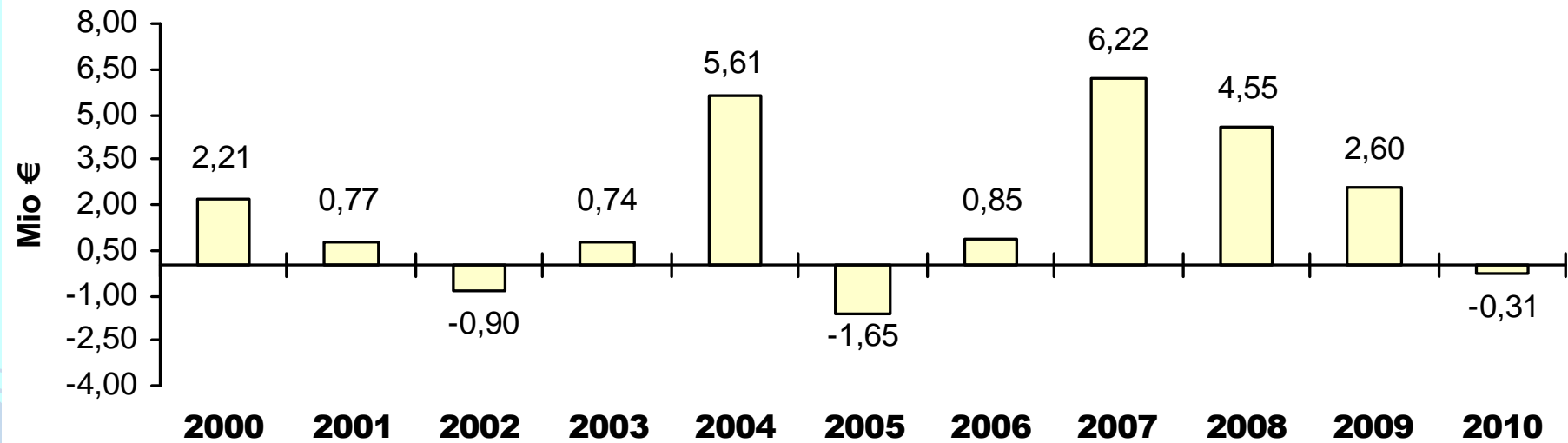
(Vergleich und Entwicklung ab 2000)



Budgetsummen 01 und 02 – 11

(Vergleich und Entwicklung ab 2000)

Die Differenz zwischen den beiden Linien der vorangegangenen Grafik ist die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt (freie Finanzspanne)



Nachrichtlicher Hinweis (Veranstaltungen):

ILOGA

Kultur-
sommer

ILOGA
1000-Jahr-Feier

Budget – Ergebnisse in %

Nr.	Budget-Bereich	Budget-Abweichung bzw. Ergebnis	Einnahmen Pers.Kosten Sachaufwand
01	Allgemeine Finanzwirtschaft	1.380.725,21 € 115,23 %	107,5 % 0,0 % 100,9 %
02	Oberste Gemeindeorgane, Geschäftsleitung/Finanzen	-10.490,18 € 100,51 %	124,5 % 103,2 % 100,3 %
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	-147.526,41 € 138,64 %	106,9 % 97,1 % 130,0 %
05	B a u e n	-229.171,63 € 63,02 %	102,9 % 95,2 % 75,9 %
07	Stadtwerke (Übertrag städt. Aufgaben)	-79.885,50 € 106,58 %	0,0 % 0,0 % 106,4 %
08	Kinder / Jugend / Familie / Senioren	-58.299,73 € 103,79 %	107,2 % 100,3 % 106,7 %
09	Schulen	-164.387,47 € 80,24 %	109,5 % 97,1 % 99,0 %
10	Sport	-34.862,91 € 91,51 %	79,1 % 94,7 % 94,9 %
11	Kultur	-112.025,28 € 89,22 %	112,6 % 102,5 % 93,8 %
	Budget - Summen 02 - 11	244.245,47 € 96,98 %	105,6 % 99,4 % 100,9 %

Budget 01

Allgemeine Finanzverwaltung

	Ansatz	Ergebnis	Differenz + / -	
	€	€	€	%
Einnahmen	19.803.100,00	21.284.107,84	1.481.007,84	7,5%
Personalausgaben	0,00	0,00	0,00	0,0%
Sachausgaben	10.737.200,00	10.837.482,63	100.282,63	0,9%
Ausgaben insgesamt	10.737.200,00	10.837.482,63	100.282,63	0,9%
Budgetsumme	9.065.900,00	10.446.625,21	1.380.725,21	15,2%

Im Haushaltsjahr konnten Mehreinnahmen von rund 1.380.700 € erwirtschaftet werden.

Die Veränderungen bei den **Einnahmen** ergeben sich im Wesentlichen wie folgt:

Grundsteuer A und B	30.408,09 €
Gewerbesteuer	1.177.250,79 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	208.554,00 €
Übrige Steuern und Finanzaufweisungen	47.476,47 €
Zinseinnahmen	3.668,15 €
Konzessionsabgaben	9.782,43 €
sonstige Einnahmen (kalk. Kosten)	4.868,00 €

Budget 01

Allgemeine Finanzverwaltung

Die ursprünglichen Ansätze wurden aufgrund der Mai-Steuerschätzung zum Nachtragshaushalt korrigiert. Insgesamt ist der Einbruch in 2009 moderater ausgefallen als zum Nachtragshaushalt veranschlagt.

Die Personalausgaben werden seit 2008 im Budget 025 Finanzen verbucht.

Die steuerlichen Ausgaben (Umlagen) erhöhen sich bei der Gewerbesteuerumlage aufgrund der verbesserten Einnahmen um 145.206 €. Minderausgaben ergeben sich bei den Zinsausgaben in Höhe von 44.718,28 € aufgrund zeitlich verschobener Darlehensaufnahmen. Im Budget enthalten war ein Verlustausgleich für den Bauhof in Höhe von 107.137 €. Für die Darlehensaufnahmen wurde insgesamt ein Haushaltseinnahmerest in Höhe von 1,8 Mio € für 2010 gebildet.

Der Budget-Mehrjahresvergleich zeigt folgende Entwicklung:

2009:	10,45 Mio €	
2008:	12,25 Mio €	(Integration der Finanzverwaltung in das Budget 02)
2007:	13,18 Mio €	(bereinigt um Ausgabe 200.024 € Finanzverwaltung)
2006:	8,24 Mio €	(bereinigt um Ausgabe 411.713 € Finanzverwaltung)
2005:	5,52 Mio €	(bereinigt um Ausgabe 282.202 € Finanzverwaltung)

Für das laufende Haushaltsjahr 2010 sind 7,56 Mio € veranschlagt.

Budget 02

Oberste Gemeindeorgane, Geschäftsleitung und Finanzen

	Ansatz	Ergebnis	Differenz + / -	
	€	€	€	%
Einnahmen	168.300,00	209.553,62	41.253,62	24,5%
Personalausgaben	1.529.500,00	1.579.078,71	49.578,71	3,2%
Sachausgaben	694.600,00	696.765,09	2.165,09	0,3%
Ausgaben insgesamt	2.224.100,00	2.275.843,80	51.743,80	2,3%
Budgetsumme	-2.055.800,00	-2.066.290,18	10.490,18	0,5%

Für das Budget 02 – Oberste Gemeindeorgane zeichnet sich die Organisationseinheit Amt 1 - Verwaltungs-Service verantwortlich. Die Aufgabenerbringung erfolgt in zwei Abteilungen, denen 2009 die Einzelbudgets (EB) bzw. Unterbudgets (UB) wie folgt zugeordnet waren:

Budget 02

Oberste Gemeindeorgane, Geschäftsleitung und Finanzen

EB	UB	Abteilung 11 - Finanzen	EB	UB	Abteilung 12 - Geschäftsleitung
025		Finanzen	021		BGM, Stabstellen und Stadtrat
	0251	Kämmerei		0211	Bürgermeister und Stadtrat
	0252	Kasse		0212	Datenschutz
	0253	Steuerstelle		0213	Arbeitssicherheit
			022		Geschäftsleitung
				0221	Büro des Bürgermeisters
				0222	Öffentlichkeitsarbeit
				0223	Städtepartnerschaften
				0224	Wirtschaftsförderung
			023		Personalverwaltung
				0231	Personalverwaltung
				0232	Aus- und Fortbildung
				0233	Sonstige Personalmaßnahmen
			024		Zentrale Dienste
				0241	EDV
				0242	Zentrale Dienste
				0243	Organisation
				0244	Archiv

Der Ansatz für das Gesamtbudget 02 wird um 10.490,18 € überschritten. Mehrausgaben bei den Personal- und Sachausgaben in Höhe von insgesamt 51.743,80 € konnten durch Mehreinnahmen in Höhe von 41.253,62 € im Wesentlichen ausgeglichen werden. Die Budgetüberschreitung beträgt somit lediglich 0,5 %. Nachfolgend noch einige Erläuterungen zu den Einzelbudgets.

Budget 02

Oberste Gemeindeorgane, Geschäftsleitung und Finanzen

EB 021 – Bürgermeister, Stadtrat und Stabsstellen

Bereitgestellt wurden 253.000 €, das Rechnungsergebnis beträgt 226.823,78 €. Das verbesserte Ergebnis beruht im Wesentlichen auf der erstmaligen Verbuchung von Einnahmen aus Verwaltungskostenbeiträgen in Höhe von 21.600 €. Wie bereits im Vorjahr wurde der Ansatz für die Sitzungsgelder (Personalausgaben) zu niedrig veranschlagt, die Mehrkosten wurden über die Sachausgaben aufgefangen. Ohne Betrachtung der Einnahmeseite wurde das Budget bei den Ausgaben insgesamt mit 5.376,22 € geringfügig unterschritten

EB 022 – Geschäftsleitung

Hier ergibt sich bei den Personalkosten ein Mehraufwand in Höhe von 40.761,43 € der im Wesentlichen aufgrund des späteren Ausscheidens einer Mitarbeiterin als zunächst vorgesehen und Erhöhungen durch Personalkostenverteilungen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Fremdenverkehr beruht.

Die Sachausgaben wurden mit insgesamt 17.737,96 € überzogen. Dem Mehraufwand bei der Unterrichtung der Öffentlichkeit (15.982,47 €), den Städtepartnerschaften (5.184,97 €) stehen Minderausgaben beim Fremdenverkehr (-6.119,84 €) entgegen. An Einnahmen wurden 14.826 € auf der Anzeigenvermarktung "Wolfratshausen Aktuell" verbucht. Die Herausgabe der Stadtzeitung war bei der Aufstellung des HH-Planes 2009 noch nicht vorgesehen. Jedoch sind die dadurch verursachten Mehrausgaben für die Konzeption und die Redaktion im Wesentlichen durch Einnahmen aus der Veröffentlichung von Anzeigen gedeckt. Mehrausgaben durch die Einladung einer Delegation aus der Stadt Brody zur Eröffnung der Loisachhalle sowie der Gegenbesuch zum dortigen Stadtjubiläum waren im Haushalt nicht eingeplant. Die dadurch bedingten Mehrausgaben in Höhe von 10.225,00 € konnten teilweise durch Minderausgaben für die Partnerschaft Barbezieux und die Freundschaft Manzano aufgefangen werden. Insgesamt wird dieses Budget mit 43.551,39 € überschritten. Im Budget 0225 - Fremdenverkehr wurden allerdings 18.000 € für die Erstellung eines Fremdenverkehrsprospektes als Haushaltsausgaberesultat auf das Haushaltsjahr 2010 übertragen.

Budget 02

Oberste Gemeindeorgane, Geschäftsleitung und Finanzen

EB 023 – Personalverwaltung

Der Budgetbedarf verringert sich 2009 um 41.513,13 €. Die Einsparungen wurden im Wesentlichen durch die Kürzung des Aus- und Fortbildungsprogrammes (32.110,79 €) erzielt. Einsparungen ergeben sich noch durch Stundenkürzungen bei den Personalausgaben der Personalverwaltung (5.248,04 €). Im Budget 0233 wurden 10.000 € für mögliche Leistungsentgelte in das Haushaltsjahr 2010 als Haushaltsausgaberesultat übertragen.

EB 024 – Zentrale Dienste

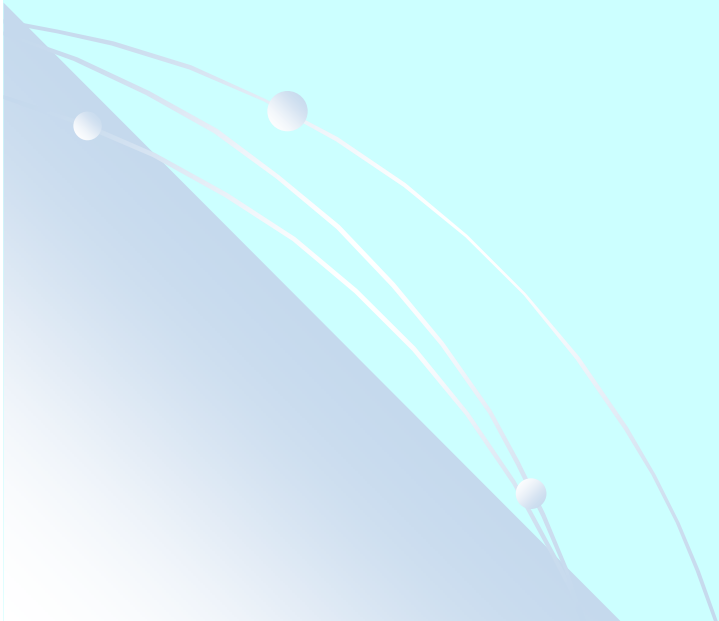
Das Budget schließt aufgrund von Mehreinnahmen in Höhe von 26.651,75 € und Mehrausgaben in Höhe von 44.435,64 € mit einer Überschreitung von insgesamt 17.783,89 €. Die Mehreinnahmen beruhen auf der erstmaligen Verbuchung von Verwaltungskostenbeiträgen in Höhe von 24.200 € (EDV). Mehrausgaben ergeben sich bei den Personalkosten in Höhe von 26.250,55 € im Bereich der Zentralen Dienste bei den Beschäftigungsentgelten (Austrägertätigkeiten) und der Organisation (Personalkostenverteilung). Die Sachausgaben stiegen um 18.185,09 €. Ursächlich hierfür waren Kosten im EDV-Bereich (18.334,22 €) und beim Sachaufwand Zentrale Dienste (11.922,97 €). Die Kosten entstanden hier durch noch verbuchte Mietentgelte für Drucker und Kopierer deren Vertragsauflösung aus rechtlichen Gründen 2008 noch nicht möglich war, durch Mehrkosten aufgrund von Rechtsänderung der Standesamtsoftware, der Verbuchung der Abschlussgebühren des KommBN für 2008 im Haushalt 2009 sowie zusätzlich Rechts- und Beratungskosten. Dem stehen Minderausgaben bei der Organisation (5.000 €) und dem Archiv (7.072,10 €) gegenüber.

Budget 02

Oberste Gemeindeorgane, Geschäftsleitung und Finanzen

EB 025 – Finanzen

Der Budget-Ansatz von 446.700 € wird um 17.644,25 € überschritten. Wurden die Ausgaben mit 6.851,57 € noch geringfügig unterschritten, war bei den Einnahmen ein Minus von 24.495,82 € zu verzeichnen. Die Minderung beruht im Wesentlichen auf dem Erlassverfahren einer Gewerbesteuerforderung (HFA-Beschluss vom 08.07.2008), der sich in Höhe von 121.521,58 € auf die Einnahmen aus Nachzahlungszinsen im Budget auswirkt (Kassenrest Vorjahr). Dem stehen Einnahmen aus der Verbuchung von Verwaltungskostenbeiträgen für Kämmerei und Kasse in Höhe von 76.000 € aus den Bereichen Friedhof, KVÜ und Bußgeld gegenüber.



Budget 04

Öffentliche Sicherheit und Ordnung - Ausgaben

	Ansatz	Ergebnis	Differenz + / -	
	€	€	€	%
Einnahmen	1.087.300,00	1.161.300,57	74.000,57	6,8%
Personalausgaben	665.500,00	645.905,37	-19.594,63	-2,9%
Sachausgaben	803.600,00	1.044.721,61	241.121,61	30,0%
Ausgaben insgesamt	1.469.100,00	1.690.626,98	221.526,98	15,1%
Budgetsumme	-381.800,00	-529.326,41	147.526,41	38,6%

Einnahmen:

Insgesamt konnten 2009 in allen Einzelbudgets bis auf das Bestattungswesen (Budget 049) in der Summe die Einnahmen gesteigert werden, wobei Mindereinnahmen in einzelnen Unterbudgets auszugleichen waren.

Ausgaben:

Personalausgaben:

Die Personalausgaben sind wie immer in der Gesamtheit zu betrachten und zu beurteilen, da sich immer wieder mal durch veränderte Zuständigkeiten während des Jahres auch veränderte Zuordnungen von Stellenanteilen gegenüber dem Ansatz ergeben.

Budget 04

Öffentliche Sicherheit und Ordnung - Ausgaben

Sachausgaben:

Da sich der Budgetabschluss insgesamt um 147.526,41€ oder 38,6 % verschlechtert, werden nachfolgend die Ergebnisse der Einzelbudgets 041 bis 049 dargestellt.

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass in diesem Ergebnis insgesamt 150.000 € im Ansatz nicht eingeplante Verwaltungskostenbeiträge (Verrechnungen) an andere Haushaltsstellen enthalten sind, was letztlich auch bedeutet, dass sich diese Bereiche entsprechend verbessern und das Budget 04 bereinigt im Bereich der Ansätze liegt.



Budget 04

Öffentliche Sicherheit und Ordnung - Ausgaben

Nr.	Bezeichnung	Budget + = verbessert - =verschlechtert	%	Bemerkung
041	Standesamt	+ 9.818,06 €	+ 24,4%	Zum 01.01.2009 wurden die Beurkundungsgebühren im Personenstandsrecht um über 50 % erhöht.
042	Einwohnermelde-/Passamt	+ 10.745,19 €	+ 6,8 %	Mehr Mehreinnahmen als Mehrausgaben – geringfügig niedrigere Personalkosten (Zuordnung)
043	Öffentl. Sicherheit und Ordnung	- 60.271,50 €	-59,0 %	Hier wurden erstmals 70.000 € von der Bußgeldstelle an andere Haushaltsstellen als Verwaltungskostenbeiträge übertragen, die bisher in den Ansätzen nicht vorgesehen waren. Ab dem Haushalt 2010 sind diese Verrechnungen berücksichtigt. Ohne diese Verrechnungen wäre das Unterbudget um 10.000 € unterschritten worden

Budget 04

Öffentliche Sicherheit und Ordnung - Ausgaben

044	Verkehrswesen	- 89.771,58 €	- 60,4 %	Der beabsichtigte Überschuss von 151.200 € konnte leider nicht erwirtschaftet werden, da auch hier 2009 erstmals nicht eingeplante Verwaltungskostenbeiträge in Höhe von 54.000 € von der Verkehrsüberwachung an andere Haushaltsstellen abgegeben wurden. Auch die Parkplatzeinnahmen blieben aus bekannten Gründen (längere Umbauzeit, Schranke) mit ca. 50.000 € um 23 % hinter den Erwartungen und für den Stadtbus ergab sich ein Mehraufwand von rund 18.000 €. Insgesamt gesehen ist daher ein Minus von 90.000 € gegenüber einem tatsächlichen Mehraufwand von 122.000 € noch ein ordentliches Ergebnis.
045	Umweltschutz	+ 4.925,28 €	+ 18,9 %	Der Bereich „sonstige Ausgaben“ wurde nicht ausgeschöpft, da insbesondere der Mitgliedsbeitrag an den Altlastenausgleichsfond unter dem Ansatz blieb.
046	Feuerwehren/ Katastrophenschutz	+ 17.073,69 €	+ 11,0 %	Das positive Ergebnis des Unterbudgets ergibt sich aus Mehreinnahmen durch die noch ausstehenden Abrechnungen von Wartungsverträgen und aus erhöhten Kostenerstattungen von Privaten für Feuerwehreinsätze nach der Gebührensatzung.

Budget 04

Öffentliche Sicherheit und Ordnung - Ausgaben

047	Obdachlosenunterbringung	+ 9.186,06 €	+ 17,7 %	In erster Linie Mehreinnahmen bei den Unterkunftsgebühren.
048	Marktwesen	- 8.935,10 €	- 30,1 %	Mehreinnahmen konnten die erheblich gestiegenen und nicht absehbaren Bauhofkosten insbesondere bei den allgemeinen Märkten nicht ausgleichen.
049	Bestattungswesen	- 40.296,51 €	- 42,4 %	Der geplante Überschuss von ca. 28.000 € wurde nicht erreicht, da auch dieses Jahr erhebliche Einnahmeverluste bei den Aufstiftungen ausgeglichen werden mussten, was alleine durch den Neukauf von Gräbern nicht möglich war. Geringere Einnahmen bei den Beerdigungsgebühren hatten auch geringere Ausgaben für Fremdleistungen zur Folge, konnten dies aber nur zum Teil ausgleichen. Auch beim Bestattungswesen mussten 2009 Verwaltungskostenbeiträge in Höhe von rund 33.000 € (bisher 6.800 €) an andere Haushaltsstellen abgegeben werden, so dass auch durch Einsparungen bei den sonstigen Sachkosten das Budget bei weitem nicht gehalten werden konnte. Insbesondere muss an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, dass alleine durch die verbesserte Mülltrennung des neuen Mitarbeiters im Friedhof im Ergebnis fast 14.000 € Deponiegebühren eingespart werden konnten

Budget 05

Bauen

	Ansatz	Ergebnis	Differenz + / -	
	€	€	€	%
Einnahmen	920.100,00	946.523,87	26.423,87	2,9%
Personalausgaben	875.100,00	832.836,40	-42.263,60	-4,8%
Sachausgaben	664.700,00	504.215,84	-160.484,16	-24,1%
Ausgaben insgesamt	1.539.800,00	1.337.052,24	-202.747,76	-13,2%
Budgetsumme	-619.700,00	-390.528,37	-229.171,63	-37,0%

Einnahmen:

Bei den Einnahmen ergibt sich eine Mehrung durch Mehreinnahmen von Verwaltungsgebühren mit 7.165,10 € bedingt durch den Unkostenbeitrag für den Erwerb von Ausschreibungsunterlagen sowie durch die Erhöhung des Jahresanteils am Kfz - Steueraufkommen in Höhe von 36.808,00 €. Erstmals verrechnet wurden Verwaltungskostenbeiträge in Höhe von 18.100 €. Geringere Einnahmen von insgesamt 519,00 € sind noch beim Verkaufserlös von Hausnummernschildern zu verzeichnen. Dem stehen Mindereinnahmen aus der Änderung des Betriebsmodells des Wertstoffhofs (-24.413,24 €) und der Zuschüsse für Altersteilzeitmaßnahmen (-14.287,28 €) gegenüber.

Budget 05

Bauen

Ausgaben:

Personalausgaben:

Die Personalkosten liegen im Rahmen. Die geringe Unterschreitung ergibt sich durch den Wegfall im Bereich des technischen Personals von Januar bis August 2009. Die Nachbesetzung der Stelle war vorgesehen und wurde erst im September verwirklicht (Zuschuss ATZ).

Sachausgaben:

Die Unterschreitung der Sachausgaben ist unter Anderem darauf zurückzuführen, dass für einzelne Bebauungspläne noch keine Kosten angefallen sind, verursacht durch Verzögerung der "Planung S-Bahn" bzw. Verfahren langsamer anlaufen und daher die Architekten-Abrechnungen noch ausstehen. Weitere Einsparungen ergeben sich im Bereich des Unterhalts der Bauwerke und Brücken (-11.867,40 €), der Wasserläufe (-12.619,85 €) und der Bewirtschaftung des Stadtwalds (-9.662,64 €) und sonstiger Maßnahmen (-31.526,55 €). Außerdem wurden aufgrund der Verpachtung des Wertstoffhofs zum 01.02.2009 Sachausgaben in Höhe von 57.355,16 € eingespart. Hier fallen nur noch Kosten für die Sauberhaltung der Wertstoffinseln an.

Budget 07 - Stadtwerke

	Ansatz	Ergebnis	Differenz + / -	
	€	€	€	%
Einnahmen	2.000,00	0,00	-2.000,00	-100,0%
Personalausgaben	0,00	0,00	0,00	0,0%
Sachausgaben	1.216.400,00	1.294.285,50	77.885,50	6,4%
Ausgaben insgesamt	1.216.400,00	1.294.285,50	77.885,50	6,4%
Budgetsumme	-1.214.400,00	-1.294.285,50	-79.885,50	-6,6%

Einnahmen:

Nachdem das Staatliche Bauamt Weilheim die Winterdienstvereinbarung vom 29.11./20.12.1976 mit der Stadt Wolfratshausen, zur Übertragung der Streupflicht auf Fußgängerüberwegen der Bundesstraße 11 sowie Staatsstraße 2070/2370 innerhalb der geschlossenen Ortslage ab 2009 gekündigt hat, bestehen hier unsererseits keine Ansprüche mehr auf Kostenübernahme.

Budget 07 - Stadtwerke

Ausgaben:

Sachausgaben:

Die Überschreitung bei den Sachausgaben resultiert vor allem aus Mehrausgaben im Winterdienst, verursacht durch Mehreinsatz von Fremdfirmen und höherem Bedarf an Streumitteln, sowie im Unterhalt der Straßenbeleuchtung und Abfallbeseitigung, hier besonders bei der Entsorgung der Papierkörbe.

Unterbudget 0734 Winterdienst, (bereitsgestellt 234.000 €, Ausgabe 314.759,91€)
Unterbudget 0732 Straßenbeleuchtung (bereitsgestellt 171.000 €, Ausgabe 191.032,14 €)
Unterbudget 0736 Abfallbeseitigung (bereitsgestellt 167.000 €, Ausgabe 184.522,93 €)

Dem stehen die nicht ausgeschöpften Ansätze gegenüber:

Unterbudget 0731 (Straßenunterhalt)	- 16.772,24 €
Unterbudget 0733 (Straßenreinigung)	- 42.379,01 €
Unterbudget 0735 (Grünanlagen)	- 8.320,42 €
Unterbudget 0736 (Abfallbeseitigung, Containermiete)	- 8.711,45 €
Unterbudget 0737 (Spielplätze)	- 33.196,85 €

Budget 08

Kinder / Jugend / Familie / Senioren

	Ansatz	Ergebnis	Differenz + / -	
	€	€	€	%
Einnahmen	1.500.900,00	1.609.093,87	108.193,87	7,2%
Personalausgaben	599.000,00	600.916,88	1.916,88	0,3%
Sachausgaben	2.440.500,00	2.605.076,72	164.576,72	6,7%
Ausgaben insgesamt	3.039.500,00	3.205.993,60	166.493,60	5,5%
Budgetsumme	-1.538.600,00	-1.596.899,73	58.299,73	3,8%

Einnahmen:

Die errechneten Mehreinnahmen setzen sich einerseits aus über 31.000 € Mehreinnahmen bei den städt. Einrichtungen (Gebühreneinnahmen und kindbezogene Betriebskostenförderung) und andererseits aus über 76.000 € Mehreinnahmen bei der Beteiligung des Freistaates an der kindbezogenen Betriebskostenförderung (abhängig von der Zahl der Kinder und deren Buchungszeiten in den einzelnen Einrichtungen in Wolfratshausen) für alle Kindertagesstätten in Wolfratshausen. Letzteres hat zur Folge, dass sich dieser Betrag für die Stadt in doppelter Höhe bei den Ausgaben niederschlägt (siehe unten). Eine Größe, die letztlich nie kalkulierbar sein wird, da sie ausschließlich vom jeweiligen Bedarf der Eltern abhängig und damit nicht beeinflussbar ist.

Budget 08

Kinder / Jugend / Familie / Senioren

Ausgaben:

Personalausgaben:

Die Personalkosten stiegen bei den Kindertageseinrichtungen auf Grund höherer Buchungszeiten zwar etwas an, da eine Anpassung der Arbeitszeit an die Belegungszeiten zu erfolgen hatte (Anstellungsschlüssel), konnten jedoch an anderer Stelle weitgehend ausgeglichen werden.

Sachausgaben:

Die Erhöhung der Sachausgaben ergibt sich im Wesentlichen aus der veränderten kindbezogenen Betriebskostenförderung und einer Nachzahlung an den Kinder- und Jugendförderverein für das Jahr 2008 in Höhe in rund 10.000 € (Ein Zuschuss wurde nicht rechtzeitig angewiesen. Darauf wurde bereits im Abschlussbericht 2008 hingewiesen.)

Wie bereits dargestellt, führen höhere Einnahmen bei der kindbezogenen Betriebskostenförderung im Gegenzug jeweils zu den doppelten Ausgaben für die Stadt (50 % städt. Förderung) bei der Auszahlung an die Träger. In der Summe ergibt sich hier nur insoweit eine Abweichung, dass die Zahlungen an die städt. Einrichtungen lediglich im Wege der Verrechnung zu Buche schlagen.

Die vertraglichen Betriebskostenzuschüsse glichen sich in der Summe aus.

Des Weiteren war die Einrichtung des neuen integrativen Kindergartens an der Wettersteinstraße im Haushaltsansatz 2009 nicht enthalten, was zu zusätzlichen Mehrausgaben bei der kindbezogenen Betriebskostenförderung von 13.100 € führt.

Budget 09

Schulen

	Ansatz	Ergebnis	Differenz + / -	
	€	€	€	%
Einnahmen	325.500,00	356.512,91	31.012,91	9,5%
Personalausgaben	301.000,00	262.065,46	-38.934,54	-12,9%
Sachausgaben	856.300,00	761.859,98	-94.440,02	-11,0%
Ausgaben insgesamt	1.157.300,00	1.023.925,44	-133.374,56	-11,5%
Budgetsumme	-831.800,00	-667.412,53	-164.387,47	-19,8%

Einnahmen:

Die Mehreinnahmen im Budget 09 ergeben sich insgesamt in erster Linie aus der Abrechnung des Schulkostenersatzes (2008) und der Erstattung der Schülerbeförderungskosten (2008) mit anderen Gemeinden, so wie durch die Verrechnung der Turnhallennutzungen in Waldram (höhere Mietverrechnung)

Ausgaben:

Personalausgaben:

Im Gebäudeunterhalt konnten zwar die Personalkosten reduziert werden, führen aber letztlich durch den Einsatz von weiteren Reinigungsfirmen zur Erhöhung der Sachkosten in diesem Bereich.

Budget 09 Schulen

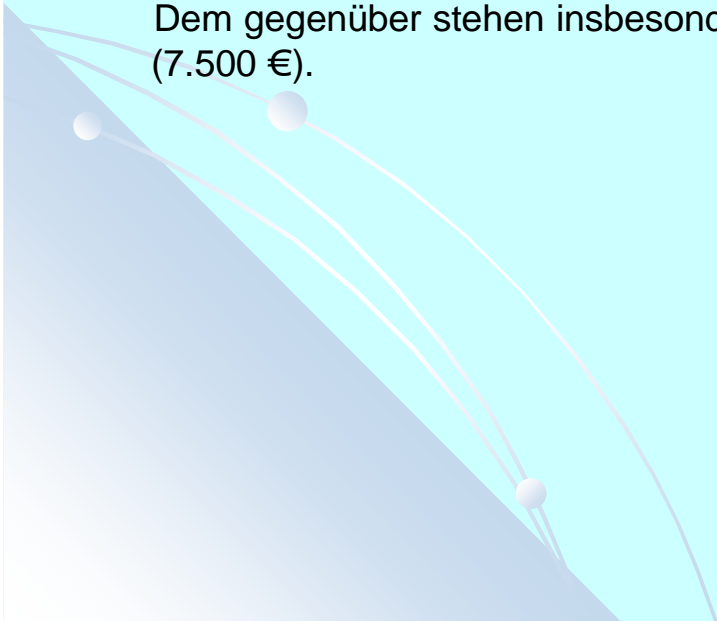
Sachausgaben:

Die Einsparungen bei den Sachkosten ergeben sich in erster Linie neben verschiedenen kleineren Summen

- im Bereich der Haus- und Grundstückskosten bzw. Unterhaltskosten (Heizung, Reinigung etc.); hier sind Einsparungen in der Summe von rund 70.000 € zu verzeichnen.

- beim schulischen Aufwand (Lehr-, Lernmittel u.a.); hier wurden Einsparungen in der Summe von rund 31.000 € erreicht.

Dem gegenüber stehen insbesondere Mehrausgaben für Gastschüler in den Praxis- und M-Klassen (7.500 €).



Budget 10

Sport

	Ansatz	Ergebnis	Differenz + / -	
	€	€	€	%
Einnahmen	383.300,00	303.253,01	-80.046,99	-20,9%
Personalausgaben	51.200,00	48.473,90	-2.726,10	-5,3%
Sachausgaben	742.900,00	630.716,20	-112.183,80	-15,1%
Ausgaben insgesamt	794.100,00	679.190,10	-114.909,90	-14,5%
Budgetsumme	-410.800,00	-375.937,09	-34.862,91	-8,5%

Einnahmen:

Im Haushaltsjahr 2009 reduzieren sich die Einnahmen um 20,9 %. Im Ansatz waren beim Isar-Loisachstadion und der Freisportanlage Waldram Mieteinnahmen in Höhe von insgesamt 117.800,00 € vorgesehen. Dabei handelt es sich um keine echten Einnahmen, sondern die Beträge wurden auf dem Verrechnungsweg (Einnahme/Ausgabe) durchgebucht. Die bisherige Handhabung, den Zuschuss an die Betreibergesellschaften im Rahmen der Sportförderung (HHSt. 5510.7093) auszuweisen und durchzubuchen, wird nicht mehr angewandt. Lediglich bei der Freisportanlage Waldram wird der Hälftebetrag des an die Betreibergesellschaft gezahlten Zuschusses im Rahmen der Schulnutzung (HHSt. 2152.6794) verrechnet.

Budget 10

Sport

Ausgaben:

Personalausgaben:

Die Personalausgaben bei den Sporthallen verringerten sich gegenüber dem Ansatz von 48.100 € um 5,3 %, was entspricht 2.400 € aufgrund Anpassung der prozentualen Aufteilung der Hausmeisterlöhne entsprechend der tatsächlich in den einzelnen Liegenschaften geleisteten Einsatzzeiten.

Sachausgaben:

Wie bereits bei den Einnahmen erläutert, wirkt sich die Aufgabe der bisherigen Handhabung, den Zuschuss an die Betreibergesellschaft im Rahmen der Sportförderung (HHSt. 5510.7093) auszuweisen und durchzubuchen, auch entsprechend auf die Sachausgaben aus. Darüber hinaus konnten im Haushaltsjahr 2009 Einsparungen insbesondere bei den Heizkosten der Sporthalle am Hammerschmiedweg und Turnhalle Weidach sowie eine Reduzierung der allgemeinen Zuschüsse bei der Sportförderung erzielt werden. Beim Unterhalt der Sporthallen waren allerdings unvorhergesehene Mehrausgaben erforderlich, z. B. Sporthalle Wolfratshausen (Reparatur Wasseraufbereitungsanlage und Sicherheitsnotbeleuchtung, Brandmeldeanlage), Mehrzweckhalle Farchet (Reparatur Umwälzpumpe Heizung) und Turnhalle Weidach (Heizung Ausdehnungsgefäß). Insgesamt verringerten sich die Sachausgaben gegenüber dem Ansatz in Höhe von 742.900 € um 112.183,80 € (15,1 %).

Budget 11

Kultur

	Ansatz	Ergebnis	Differenz + / -	
	€	€	€	%
Einnahmen	696.500,00	784.318,00	87.818,00	12,6%
Personalausgaben	956.200,00	980.515,46	24.315,46	2,5%
Sachausgaben	779.300,00	730.777,26	-48.522,74	-6,2%
Ausgaben insgesamt	1.735.500,00	1.711.292,72	-24.207,28	-1,4%
Budgetsumme	-1.039.000,00	-926.974,72	-112.025,28	-10,8%

Einnahmen:

Insgesamt wurden für das Haushaltsjahr 2009 Mehreinnahmen in Höhe von 87.818 € erzielt. Diese setzen sich überwiegend aus den Mehreinnahmen im Ticketverkauf bei den Unterbudgets "Veranstaltungseinrichtung Loisachhalle" und "Städtischer Veranstaltungsbetrieb" mit 38.685,36 € und der Musikschule mit 42.936,42 € aufgrund des erhöhten Landeszuschusses, der Gebührenerhöhung und der Einnahmen durch diverse Veranstaltungen der Schule, zusammen. Weitere Einnahmen wurden bei den Einzelbudgets des Heimatmuseums (839,50 € Eintrittsgelder), dem Verleih des Kulturbusses (2.479,09 €), bei den Jahres- und Mahngebühren der Büchereien (2.366,13 €) sowie der Heimatpflege (511,50 € Broschürenverkauf) erzielt.

Budget 11

Kultur

Ausgaben:

Personalausgaben:

Die Personalkosten haben sich gegenüber dem Ansatz um 24.315,46 € erhöht. Dies ist überwiegend auf die neue Struktur und Organisation des Veranstaltungsbetriebes der Stadt zurückzuführen. So wurde die Stabsstelle Veranstaltungsmanagement, Tourismus & Wirtschaftsförderung mit einer zusätzlichen 30-Stunden-Kraft verstärkt. Des Weiteren musste durch den längeren krankheitsbedingten Ausfall eines Mitarbeiters, zuständig für die Betreuung des Heimatmuseums, eine Ersatzkraft eingestellt werden.

Sachausgaben:

Die Sachausgaben wurden insgesamt um 48.522,74 € gegenüber dem Ansatz unterschritten. Die wesentlichen Veränderungen werden in der folgenden Darstellung näher erläutert.

E-budget	U-budget	Bezeichnung	Sachausgaben + = Erhöhung - = Verminderung	Bemerkung
111	1111	Kulturwesen	- 23.686,45 €	Die Unterschreitung bei den Sachausgaben bezieht sich in erster Linie auf die im Jahr 2009 nicht beanspruchten Zuschüsse von Bauhofleistungen für Vereinsveranstaltungen und ähnliche Events durch Dritte (20.000 €), die im Einzelfall durch die Stadt gewährt werden. Im Jahr 2009 wurde kein Kulturpreis verliehen, so dass der Ansatz (2.500 €) ebenfalls unberührt bleibt.

Budget 11

Kultur

E-budget	U-budget	Bezeichnung	Sachausgaben + = Erhöhung - = Verminderung	Bemerkung
	1113	Heimatmuseum	- 16.024,33 €	Im Jahr 2009 wurde der Bauhof sowohl für Veranstaltungen als auch für andere Maßnahmen (Reparaturen, Transporte etc.) geringfügiger in Anspruch genommen. .
	1118	Heimatpflege	+ 15.448,92 €	Die Überschreitung ergibt sich durch den Umbau der Fontaine (neue Verkleidung und Elektroverteilung aufgrund des problematischen Treibgutes) sowie der Gewährung diverser Zuschüsse und der in diesem Unterbudget nicht vorgesehenen Umsetzung des TSV-Kriegerdenkmals am Josef-Bromberger-Weg.
	1119	Kirchen	+ 2.697,39 €	Durch den Umbau und Ersatz des Magnetschlaghammers bei der Kirchturmuhre der St. Andreaskirche wurde der Ansatz überschritten.
112	1121	Veranstaltungseinrichtung Loisachhalle	- 47.260,09 €	Insgesamt wurde der Ansatz bei den Sachausgaben in einigen Positionen nicht in Gänze ausgeschöpft. Dies ist überwiegend auf den wirtschaftlichen Personaleinsatz des Veranstaltungsbetriebes, einen großen Anteil an Eigenleistungen sowie der Optimierung von Vertragsabschlüssen bei der Verpflichtung von Künstlern zurückzuführen.

Budget 11

Kultur

E-budget	U-budget	Bezeichnung	Sachausgaben + = Erhöhung - =Verminderung	Bemerkung
113	1131	Veranstaltungsbetrieb	+ 7.342,45 €	Die Sachausgaben wurden im Wesentlichen aufgrund erhöhter Bauhofkosten überschritten.
114	1141	Musikschule	+ 10.290,48 €	Die Überschreitung des Sachaufwands entstand überwiegend durch den Mehraufwand bei den Veranstaltungen sowie den erhöhten Bauhofkosten. Diese sind durch die erzielten Mehreinnahmen, insbesondere bei den Veranstaltungen, in einer Gesamthöhe von 42.936,42 € gedeckt.

Querbudget Gebäudemanagement

	Ansatz	Ergebnis	Differenz + / -	
	€	€	€	%
Einnahmen	369.900,00	367.519,92	-2.380,08	-0,6%
Personalausgaben	677.300,00	589.102,08	-88.197,92	-13,0%
Gebäudeunterhalt	199.200,00	192.756,75	-6.443,25	-3,2%
Geräte	6.300,00	2.544,38	-3.755,62	-59,6%
Bewirtschaftungskosten	889.600,00	800.140,32	-89.459,68	-10,1%
Ausgaben insgesamt	1.772.400,00	1.584.543,53	-187.856,47	-10,6%
Budgetsumme	-1.402.500,00	-1.217.023,61	-185.476,39	13,2%

Einnahmen:

Die Einnahmen bewegen sich im Rahmen der kalkulierten Ansätze. Veränderungen bei den Mieteinnahmen waren nicht zu verzeichnen.

Ausgaben:

Personalausgaben:

Die Personalausgaben unterschreiten den Ansatz hauptsächlich wegen Krankheit von Reinigungspersonal und Lohnfortzahlungen über die Krankenkasse. Eine Reinigungskraft ist ab dem zweiten Halbjahr 2009 ausgeschieden (EU-Rente).

Querbudget Gebäudemanagement

Sachausgaben:

Bei den Bewirtschaftungskosten wurden aufgrund der laufenden Sanierungen der städt. Gebäude Einsparungen bei den Heizkosten in Höhe von rund 74.300 € und bei den Stromkosten von rund 22.300 € erwirtschaftet. Kleinere Einsparungen ergeben sich auch bei den Kosten für Wasser (5.200 €), den Müllgebühren (3.100 €) und der Grundsteuer (1.500 €). Mehrkosten ergeben sich bei den sonstigen Sachausgaben aus der Ablösung von Mietverträgen für Objekte, die einer anderen Nutzung zugeführt wurden (23.700 €). Die Ansätze im Gebäudeunterhalt und für die Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen wurden nicht voll ausgeschöpft.

Im Ergebnis trägt das Gebäudemanagement mit 13,2 % bzw. 185.476,39 € zur Entlastung des Haushalts bei.

